

Druckprüfungsprotokoll für metallische Polysan-Rohrleitungssysteme bei Trinkwasserinstallationen laut ÖN B 5019, Prüfmedium inertes Gas (ölfreie Druckluft, Stickstoff) oder Wasser



| | | |
|--|-----------|-------------|
| Projekt: | | |
| Auftraggeber: | | |
| Ausführende Firma: | | |
| Eingebautes Rohrsystem: Edelstahl-Press-System Wasser | | |
| Eingebaute Dimensionen: | JA | NEIN |
| Alle Leitungen sind mit Stopfen, Kappen oder Blindflanschen geschlossen. Eine Sichtkontrolle aller Rohrleitungen auf fachgerechte Montage wurde durchgeführt. | | |
| Optische Kontrolle der Pressverbindungen, ob alle Verbindungen verpresst sind. | | |
| Apparate und Einbauten, die für den notwendigen Prüfdruck nicht geeignet sind, sind von der Anlage getrennt. | | |
| Dichtheitsprüfung | | |
| Die Anlage wurde mit max. 3 bar ölfreier Druckluft oder Stickstoff bzw. mit filtriertem Wasser nach ...N H 5195-1 (z.B. mittels Hygienefilter) befüllt und vollständig entlüftet. | | |
| Bei mehr als 10°C Temperaturunterschied zwischen Prüfmedium und Umgebungstemperatur ist nach Herstellung des Prüfdruckes eine Wartezeit von 30 Minuten für den Temperaturengleich eingehalten worden. | | |
| Die Anlage wurde über eine Prüfdauer von 30 Minuten mit o.a. Prüfdruck beaufschlagt. | | |
| Dichtheit gegeben, kein Druckabfall | | |
| Druckabfall nach 30 Minuten bar | | |
| Ursache Druckabfall: | | |
| Belastungsprüfung | | |
| Die Anlage wurde nach ÖN EN 14336 mit einem Prüfdruck von bar (30 % höher als der Betriebsdruck der Anlage) mit filtriertem Wasser befüllt (z.B. mittels Hygienefilter) und vollständig entlüftet. Sofern dieser Wert kleiner als der Prüfdruck von 3 bar der Dichtigkeitsprüfung ist, kann die Belastungsprüfung entfallen. | | |
| Die Anlage wurde über eine Prüfdauer von 10 Minuten mit o.a. Prüfdruck beaufschlagt. | | |
| Dichtigkeit gegeben, kein Druckabfall | | |
| Druckabfall nach 10 Minuten bar | | |
| Ursache Druckabfall: | | |